

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 3 (1895)

Heft: 14

Buchbesprechung: Büchertisch

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Büchertisch.

10. **Die Elektrizität, ihre Erzeugung, praktische Verwendung und Messung, mit 44 Abbildungen.** Für jedermann verständlich kurz dargestellt von Dr. Bernhard Wiesengrund. Zweite Auflage, 6. bis 10. Tausend. Preis 1 Mark. Verlag von F. Vieweg, Frankfurt a. M.

Ein ernstes Buch, von dem im Laufe von nur einem Jahre 5000 Exemplare verkauft wurden. muß etwas ganz besonderes sein. Und in der That, wer dieses Werkchen aufschlägt, von dem geht die zweite verbesserte Auflage vorliegt, der überzeugt sich rasch, worin der Erfolg begründet ist. In kurzer, knapper und äußerst klarer Weise ist darin besprochen, was jedermann heutzutage von der Elektrizität wissen muß. Ein Einblick in das Inhaltsverzeichnis belehrt uns über die Reichhaltigkeit, weshalb wir es wiedergeben: 1) Grundbegriffe (elektrischer Strom, Widerstand, Spannung etc.). 2) Elektrisches Maß und Maßeinheiten (Volt, Ampère, Ohm) — es ist mir kein Werk bekannt, in dem diese schwierigen Begriffe auch nur annähernd so klar gemacht wären, wie in dem vorliegenden Werke. — 3) Wirkungen des elektrischen Stromes: Wärmewirkung und elektrisches Licht (Schaltung elektrischer Lampen), Arbeitsleistung des elektrischen Stromes, physiologische Wirkungen, chemische Wirkungen, Elektromagnetismus und Induktionsströme. 4) Meßinstrumente. 5) Dynamomaschine (Stromerzeugung durch Maschinen) — dieses Kapitel zeichnet sich durch vorzügliche Zeichnungen der neuesten Konstruktionen aus. — 6) Elektromotoren. 7) Elektrische Kraftübertragung. 8) Elektrische Beleuchtung. 9) Elektrische Bahnen und Boote. 10. Verwendung der Elektrizität in der Medizin. 11) Telegraphie, Telephonie und Signalwesen. Das Werkchen (Preis 1 Mark) kann jedermann aufs wärmste empfohlen werden.

11. **Grundzüge der Ernährung des gesunden und kranken Menschen.** Von Dr. Becker (Chemiker) und Dr. med. Schlesinger. Preis 1 Mark. Verlag von F. Vieweg, Frankfurt a. M.

„Der Mensch ist, was er isst,“ d. h. die Gesundheit und Leistungsfähigkeit hängen in erster Linie von einer vernünftigen Ernährung ab — Die Verfasser zeigen nun in dem Werkchen in überaus klarer und verständlicher Weise die Bedürfnisse des Körpers, besprechen den Wert der einzelnen Nahrungsmittel und geben einen Küchenzettel für das ganze Jahr, in welchem die Preisverhältnisse und der Nährwert der Speisen genau verzeichnet sind. — Im zweiten Teil, die Krankenkost, tragen die Verfasser wieder besonders dem praktischen Bedürfnis Rechnung und geben eine große Reihe von genauen Rezepten für Kranke. — Wir heben den hohen praktischen Wert dieses Büchleins für jede Familie hervor, denn Rezepte für Krankenkost findet man in keinem Kochbuch, und machen wir alle, die an einer rationellen Verköstigung interessiert sind, besonders auch Vorsteher von Anstalten, Industrielle etc., auf das billige Büchlein aufmerksam.

Verlag von J. Witz, in Gröningen, St. Zürich.

Illustrierte Schweizerische Gartenlaube.

Vierteljährlich 12 Hefte. Preis 2 Franken.

Es sei hiermit gestattet, die Aufmerksamkeit des lesenden Publikums auf eine neue Schweizerische Zeitschrift hinzuweisen. Es ist die wöchentlich in Hefen im Verlag von J. Witz in Gröningen (St. Zürich) erscheinende „**Schweizer Gartenlaube**“. Das Unternehmen erscheint als ein echt patriotisches, da es nur die Werke schweizerischer Schriftsteller verbreiten will. In den soeben herauskommenden Hefen finden wir hübsch und anschaulich geschrieben „**Bilder aus dem Sonderbundsfeldzug**“, und wenn das Unternehmen hält, was es verspricht, so wird es trotz der großen Konkurrenz seinen Weg machen und es kann deshalb angelegentlich empfohlen werden.

Die Einteilung ist eine derartige, daß die Hefte eines jeden Werkes nachher besonders eingebunden werden können, so daß nicht der ganze Jahrgang dabei maßgebend ist. Es soll nicht vergessen werden, daß die Zeitschrift auch Illustrationen bringt. Jeder Abonnent erhält so nach und nach eine kleine Bibliothek guter, volkstümlicher Erzählungen, die dauernden Wert haben. Das Quartal dieser Zeitschrift kostet 2 Franken und es kann dieselbe auf jedem Postbureau und beim Verleger bestellt werden.

Heft 1 bis 5 enthält Bilder aus dem Sonderbundskriege, Heft 6 bis 12 Schweizerfagen. Das zweite Quartal beginnt mit der Geschichte der Grenzbesetzung 1870/71 nebst der Werke von Jeremias Gotthelf in einer Volksausgabe.

Im gleichen Verlag, wie die oben erwähnte Zeitschrift, erscheint auch „**Die Volksbühne**“, Theaterorgan für das Volkstheater. Die Aufgabe dieses Blattes besteht darin, Volkstheatergesellschaften, Liebhaberbühen, Gesangsvereinen, kurz allen Interessenten für theatrale Aufführungen mit fachgemäßem Rat in Bezug auf die Auswahl der Stücke, die Aufführung derselben und die Darstellung der Rollen an die Hand zu gehen und ein Sprechsaal für die Volkstheaterinteressen zu sein. Daneben bringt das Blatt zahlreiche Notizen und Rezensionen über dramatische Aufführungen, Konzerte und dergleichen. Es hat bisher an einem echt volkstümlichen Organ dieser Art gefehlt und es kann unseren ländlichen Dilettantenvereinen als ein treuer Ratgeber bestens empfohlen werden. Monatlich erscheint eine Nummer der „**Volksbühne**“. Jährlicher Preis 2 Franken.

ANZEIGEN.

Familienheim Arosa.

Angenehme Rekonvaleszentenstation; das ganze Jahr offen. Beste Referenzen. — Adresse: Familienheim Arosa (Graubünden). 12